

*Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr
wünschen die Bürgermeisterin, der Gemeinderat und
die Bediensteten der Gemeinde Ainet*



D.V.

Ein erster Teil des Projektes für einen sogenannten „Gliber-Jakob-Weg“ wurde heuer bereits umgesetzt: Am Kirchplatz in Ainet erstrahlt der „Trauernde Engel“ (ehemals am Familiengrab Gliber, vlg. Kircher, am alten Friedhof) vom Aineter Künstler Jakob Gliber (1825-1917)

I N H A L T

Die Bürgermeisterin informiert	2	Siege/Prämierungen	18-19
Gemeindeinformationen	3-11	Vereinsleben	20-29
Volksschule	11-14	Kunst/Natur	30-31
Kindergarten	15-17	Fotorückblick	32-47

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Aineterrinnen, liebe Ainet!

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon sind wir in der vorweihnachtlichen Zeit. Beim „Advent im Dorf“ am 2. Dezember und der Rorate konnten wir uns bereits auf die besinnliche Zeit einstellen.

In unserer Gemeinde hat sich einiges getan, wenn auch manches mehr Zeit benötigt wie wir geplant hatten. So konnte die Fortschreibung vom örtlichen Raumordnungskonzept nicht abgeschlossen werden, da unsere Planer für die Bestandsaufnahme und die naturkundefachliche Beurteilung die vorgegebene Zeit nicht einhalten konnten.

Die Holzschindeln am Dach der Aufbahnhalle wurden erneuert, im kommenden Jahr wird dann auch die Friedhofsmauer mit neuen Schindeln gedeckt werden. Auch der Ausbau vom schnellen Internet (LWL) wird 2024 weitergeführt.

Dank dem großen Engagement von Klaus Lukasser kommen wir unserem Ziel, einen Jakob-Gliber-Weg zu errichten, immer näher. Gliber-Kunstwerke sind dann bei mehreren Stationen ausgestellt, vom Foyer des

Gemeindehauses bis zur Kirche.

Die Berichte und der Fotorückblick zeigen wie aktiv unsere Vereine sind, ich bedanke mich **bei jedem Einzelnen für das Engagement und die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und für unsere Gemeinde.**

Seit Jahren gibt es den Tag des Ehrenamtes, wo Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen ausgezeichnet werden. In diesem Jahr wurden Frau Elisabeth Wolsegger für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit im Sozialkreis Ainet und Herr Klaus Lukasser u. a. für sein großes kulturelles Engagement in Ainet ausgezeichnet.

So wie in den letzten Jahren haben uns auch in diesem Jahr einige Themen beschäftigt: Die hohe Inflation im Land ist besorgniserregend, nach wie vor haben wir einen Arbeits- und Fachkräftemangel, die hohen Zinsen und Kreditbestimmungen erschweren den privaten Hausbau, der Borkenkäfer in unseren Wäldern ist immer noch hungrig.

Die Budgeterstellung für den Gemeindehaushalt gestaltet sich von Jahr zu Jahr schwieriger, immer mehr Kosten werden auf die Gemeinden abgewälzt, aber leider erhalten die Gemeinden dafür immer weniger öffentliche Mittel.

Trotz dieser Probleme müssen wir dankbar sein, dass wir in einem **friedlichen Land**



Wir gratulieren Andreas Mühlburger zur Meisterprüfung für Gas- und Sanitärtechnik. © Die Fotografen

leben dürfen, dass unsere Kinder Zugang zu Bildung haben und dass Frauen bei uns die gleichen Rechte haben wie Männer.

FRIEDEN beginnt in jedem einzelnen von uns, in den Familien, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft. Frieden steckt im Wort ZUFRIEDEN, wer zufrieden ist, ist dankbar und wer dankbar ist, strahlt Liebe aus. Besinnen wir uns auf das, was wirklich wichtig ist: Keine Dinge, kein Reichtum, keine Macht, es sind Toleranz und Dankbarkeit, Mitgefühl und Liebe die uns wärmen und Hoffnung geben.

Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei allen Gemeindemitarbeitern für die wertvolle Arbeit und Unterstützung.

DANKE auch an ALLE, die mit Ideen, Anregungen und konstruktiver Kritik zu mir kommen.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr als eure Bürgermeisterin.

Ich wünsche allen noch einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

A-5730 Mittersill ☎ 0 6562 / 8550
www.empl-bau.at

Bautätigkeiten 2023

Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu - ebenfalls die zahlreichen Bautätigkeiten in unserer Gemeinde.

Auch im heurigen Jahr lag unser Schwerpunkt im **Ausbau des Glasfasernetzes**, welches in enger Kooperation mit dem örtlichen Elektroversorgungsunternehmen (EVU) Firma Kittel Mühle Plaika GmbH, im Rahmen dessen **Stromverkabelungsarbeiten** erfolgte. Gleichzeitig konnte auch der eine oder andere **Straßenzug saniert bzw. neuasphaltiert** werden. Außerdem wurden bei dieser Gelegenheit zahlreiche Verbesserungen an der **Trink-/Löschwasserversorgung** unserer Gemeinde vorgenommen und Schachtdeckel der Ortskanalisation auf sog. "SELFLEVEL" umgerüstet. Insgesamt wurden dadurch knapp EUR 500.000,- in die kommunale Infrastruktur investiert, wobei wieder Höchstsätze an öffentlichen Fördergeldern lukriert werden konnten.

Wie in der Frühjahrsausgabe bereits angekündigt, wurde für die Grabungsarbeiten die **Baufirma EMPL** aus Mittersill beauftragt, die wiederum das heimische **Erdbauunternehmen Simon Rainer** als Subfirma mit zahlreichem Gerät eingesetzt hat. Allen tätigen Mitarbeitern vor Ort sowie unseren Gemeindebediensteten dürfen wir für den geleisteten Arbeitseinsatz und ihre Mühen großen Dank aussprechen.

Für das **Aufbringen des erforderlichen Verständnisses** betreffend die **zahlreich angefallenen Beeinträchtigungen** wie Straßensperren, Umleitungen, Baulärm, Staub, etc. dürfen wir



Mit dem Abschluss der Arbeiten Anfang Dezember im Bereich der Familie Entstrasser, Ainet 139, konnte der Zusammenschluss der bereits verlegten Glasfaserstränge von der Mullitze bis zum Gasthaus Bad Weiherburg fertiggestellt werden.

Foto: Gander Christian

uns an dieser Stelle bei allen Betroffenen noch einmal herzlich bedanken!

Durch die Bereitstellung von **"ultraschnellem Internet"** steht es unseren Gemeindegürgern sowie den heimischen Betrieben frei, Internetsurfen, Fernsehen, Telefonieren und rasche Datenübertragung auf höchstem technischen Standard zu nutzen. Mit dem Abschluss der Arbeiten Anfang Dezember im Bereich der Familie Entstrasser, Ainet 139, konnte der Zusammenschluss der bereits verlegten Glasfaserstränge von der Mullitze bis zum Gasthaus Bad Weiherburg fertiggestellt werden, womit die entsprechend angrenzenden Wohnhäuser über "Glasfaser" versorgt werden können. Auch dem kompletten Dorfbereich von "Ortseingang-Ost (Ainet 1)" einschließlich Unterdorf, Sattler-Bichl, Gruppitze, Dornach, Oberdorf, Haiglanter bis zum Wählamt, steht nunmehr "ultraschnelles Internet" zur Verfügung, sofern die jeweiligen

Grundstückseigentümer die Verlegung auf Eigengrund vorgenommen haben (Anmerkung: die Verlegung der Rohre, sog. Speedpipes, bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze wurde bereits von der Gemeinde Ainet veranlasst bzw. die Kosten hierfür getragen). Abschließend dürfen wir nochmals höflich darauf aufmerksam machen, dass die Gemeinde Ainet von jedem einzelnen Vertragsabschluss mit einem der drei gegenständlichen Anbieter (sog. Provider) IKB, Magenta oder TirolNet profitiert, da ein Teil der monatlichen Vertragsgebühren - als **Netzmiete** - direkt in der Gemeindekasse landet.

In diesem Sinne wünschen wir noch eine erholsame Advents- bzw. Weihnachtszeit, besinnliche Feiertage und alles Beste für das kommende Jahr 2024!

*Gemeindeamtsleiter
Ing. Christian GANDER*

Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung am 29. März 2023

Der Gemeinderat beschließt, im Sommer 2023 wieder eine **Sommerbetreuung** durchzuführen, d.h. neben den Kindern aus Ainet soll die Möglichkeit auch für Kinder aus der Nachbargemeinde St. Johann i.W. angeboten werden. In der Nachbargemeinde Schlaiten wird - nach Rücksprache mit Bürgermeister Ludwig Pedarnig - wieder eine separate Sommerbetreuung organisiert.

Einstimmig wird die **Wirtschaftsförderung** (Rückerstattung Kommunalsteuer für Lehrlinge) für Aineter Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, in Höhe von € 8.412,36 beschlossen. Ebenfalls wird wieder eine **Verbandsförderung** in Höhe von € 2.470,00 beschlossen.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Ainet Immobilien KG

und die Haushaltsplanüberschreitungen werden beraten und einstimmig beschlossen. Weiters erfolgt der Beschluss der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2022.

GWA Ing. Thomas Strieder berichtet über die **anstehenden Arbeiten in den Gemeindegewässern**. Die Arbeiten sollen in gewohnter Weise vom Maschinenring Osttirol sowie nach Verfügbarkeit von der Firma Holz KLADE/Wolfsberg sowie unter Berücksichtigung der budgetierten Mittel durchgeführt werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Anschließend wird auch über den **Verkauf des anfallenden Schadholzes** samt erforderlicher Schlägerungsarbeiten beraten. Für den Verkauf liegt ein Angebot der Waldgenossenschaft Iseltal einschließlich der Schlägerungs-, Seilbringungs- und Prozessorarbeiten - hierfür

wurde von der WGI wiederum ein Rahmenvertrag mit dem Unternehmen Patrick KREUTNER/Achenkirch abgeschlossen. Nach eingehender Beratung und aufgrund der Tatsache, dass mit dem heimischen Betrieb stets bestes Einvernehmen hergestellt werden konnte, die Abwicklung zur vollsten Zufriedenheit erfolgte und die Preisgestaltung stets über den marktüblichen Tarifen gelegen ist, ist der Gemeinderat der Meinung, die vorliegenden Konditionen anzunehmen. Auch diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Auch heuer sind im Gemeindegebiet wieder zahlreiche **Verkabelungsarbeiten** durch das Örtliche EVU, Firma Kittelmühle GmbH, geplant. Als ausführende Baufirma wird wieder die Firma EMPL/Mittersill fungieren.

Die Bürgermeisterin ist der Meinung, dass diese Möglichkeit seitens der Gemeinde Ainet genutzt werden soll, um die Verrohrung für "ultraschnelles Internet" in diesen Dorfbereichen mitzuverlegen und somit die Baukosten hierfür möglichst gering halten zu können. Sie führt weiters aus, dass die Fortführung vom **Breitbandausbau** mit einem Betrag von ca. EUR 1,3 Mio. Gesamtkosten budgetiert wurde und bei entsprechender "Ausbaudichte" mit hohen Fördermitteln gerechnet werden kann. Gemäß schriftlich vorliegender Zusageschreiben für Bundes- und Landesmittel wird eine Förderquote von ca. 80% erreicht. Von der Firma EMPL Bau/Mittersill wurden Kostenvoranschläge für die einzelnen



Der Besuch im Recyclinghof in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol stand bei der heurigen Sommerbetreuung auf dem Plan.

Bauabschnitte betreffend die Mitverlegung von LWL-Rohren mit dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen, eingeholt. Aufgrund der äußerst zufriedenstellenden, exakten und verlässlichen Arbeitsweise der Baufirma EMPL/Mittersill während der vergangenen Bauphase und der dadurch gewonnenen Kenntnisse über die örtlichen Gegebenheiten, erscheint diese Vorgangsweise jedenfalls als zweckmäßig und wirtschaftlich. Da der Förderzeitraum für die Breitbandförderung (BBSA 2030) bereits mit 23.05.2022 begonnen hat, können tw. Bauabschnitte/Rechnungen vom Vorjahr geltend gemacht werden. Folgende Bauabschnitte sind noch fertigzustellen und liegen die Kosten hierfür vor:

- Fertigstellung BA "Oberdorf-Kirche"
- Fertigstellung BA "Dornach"
- Fertigstellung BA "Unterdorf-Sattler Bichl"
- BA "Oberdorf-Berger"
- BA "Tratte" (Wählamt bis Gwablerstraße)
- BA "Obere Tratte"

Die Gesamtkosten für diese Grabungsarbeiten belaufen sich auf € 327.361,93 (brutto). Der Gemeinderat ist mit der gewählten Vorgangsweise einverstanden und vergibt die Grabungsarbeiten gemäß Kostenvoranschlag an die **Baufirma EMPL/Mittersill**. Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Grabungsar-

beiten der vergangenen Jahre stets genutzt wurden, um **zahlreiche Sanierungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten an den Gemeindestraßen** äußerst kostengünstig umzusetzen. Neben Asphaltierungsarbeiten wurden Oberflächenentwässerungsmaßnahmen verbessert, zahlreiche Schachtdeckel und Hausanschlussschieber ausgetauscht (Umrüstung auf sog. "SELFLAVEL") sowie einige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (sog. Bodenschweller) errichtet. Aus diesem Grund wurde von der Firma EMPL Bau GmbH ein weiterer Kostenvoranschlag eingeholt. Die Mengen wurden im Zuge eines gemeinsamen Lokalaugenscheines von GVA Stefan Vallazza, AL Christian Gander und dem Bauleiter der Firma EMPL erhoben und grob angenommen. Für das heurige Jahr wurde für Straßensanierungen ein Betrag von rd. EUR 155.000,- budgetiert und liegen auch schriftliche Zusagen über Bedarfszuweisungen vom Land Tirol hierfür vor. Der gegenständliche Kostenvoranschlag beläuft sich auf eine Gesamtsumme von € 147.918,10 (brutto) und ist an die Kostenbasis des Breitbandausbaues angelehnt. Der Gemeinderat diskutiert eingehend über diese Thematik und ist der Meinung, dass diese Auftragsvergabe genehmigt werden soll. Die tatsächliche Ausführung der Ar-



Im Zuge der Grabungsarbeiten für die neuen Stromkabel wird auch der Breitbandausbau fortgesetzt.

beiten wird im Zuge des Breitbandausbaues vorgenommen und erfolgt stets nach Anweisung durch die Mitarbeiter der Gemeinde Ainet.

Die Bürgermeisterin berichtet ausführlich über die geplanten Baumaßnahmen zur Renovierung des Pfarrhauses St. Andrä/Lienz mit gleichzeitiger Errichtung von Räumlichkeiten für das **Bildungshaus Osttirol (BHO)**. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. EUR 5,2 Mio. und ein Großteil der Kosten wird von der Diözese Innsbruck (EUR 1,88 Mio.), Pfarre St. Andrä (EUR 1,5 Mio.)

Impressum:

Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16

email: verwaltung@ainet.gv.at

web: www.ainet.gv.at

Ausgabe Nr. 99/2023

Gemeindezeitung von Ainet

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Ainet, Auflage: 450 Stück

Druck:

GreenPrint Osttirol e.U., Ainet

www.gpo.at



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, GreenPrint Osttirol e.U., **UW-Nr. 834**



Asphaltierungsarbeiten auf der Alkuser Straße.

und öffentlicher Hand (Bundesdenkmalamt, Landesgedächtnisstiftung Tirol und Land Tirol, voraussichtlich EUR 800.000,-) getragen. Ein Einwohnerstand von 922 Personen (HWS) zum 31.12.2022 würde für unsere Gemeinde einen einmaligen Betrag von EUR 2.766,- ergeben. Die Thematik wird vom Gemeinderat wohlwollend debattiert, da im BHO zahlreiche Vorträge, interessante und kostengünstige Seminare bzw. Fortbildungen angeboten werden. Das BHO steht auch in enger Kooperation zum "Grillhof/Tiroler Bildungsinstitut." Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

Sitzung am 12. Juni 2023

Nach kurzer Begrüßung übergibt die Bürgermeisterin das Wort an den örtlichen Raumplaner der Gemeinde Ainet, **Dr. Thomas Kranebitter**. Dieser erläutert zunächst den Werdegang der sog. "RAUM|SCHMIEDE", welche als fachübergreifendes Netzwerk angesehen werden kann und Experten aus den verschiedensten

Fachrichtungen (Raum-/Landschaftsplanung, Architektur, Projektmanagement, Tourismusentwicklung, u.v.m.), jeweils nach erforderlichem Bedarf, vereint. Vom Prozessstart über Planung und Strategieentwicklung werden div. **Projekte** bis zur Umsetzung bzw. Fertigstellung von den jeweiligen Experten **koordiniert und begleitet**. Zahlreiche Projekte, stets unter aktiver Beteiligung der jeweiligen Dorfbewohner, konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden. Ziel von erfolgreichen **Bürgerbeteiligungen** ist stets die **Einbindung aller Altersschichten** (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren) um eine möglichst breite Zustimmung in der Bevölkerung zu erwirken.

Der Gemeinderat diskutiert eingehend und ist der Meinung, dass eine **Ausarbeitung eines entsprechenden Leitbildes mit aktiver Bürgerbeteiligung** als äußerst zweckmäßig und zielführend erscheint.

Weiters berichtet die Bürgermeisterin, dass für die Abwicklung

des **Elementarschadenereignisses** durch die Baupartie der AGRAR-Lienz an der **Alkuser Gemeindestraße** der Gemeinderat die Genehmigung bereits erteilt hat. Die Asphaltierungsarbeiten wurden, um Setzungsrisiken in der Asphaltdecke vorzubeugen, noch nicht durchgeführt (von den Fachkräften der AGRAR-Lienz wurde empfohlen eine Frost-Tau-Periode abzuwarten).

Da die Firma SWIETELSKY (Subunternehmer für die von der Gemeinde beauftragten Baulose der Firma EMPL/Mittersill) im Frühsommer zahlreiche Terminbaustellen abzarbeiten hatte und ein konkreter Ausführungstermin nicht genannt werden konnte, jedoch die Firma OSTA/Osttiroler Asphalt GmbH in diesem Zeitraum ein passendes Terminfenster frei hatte, wurde von dieser eine Kostenschätzung für die vorzunehmenden Arbeiten eingeholt. Aufgrund der Tatsache, dass mit der Firma OSTA in den vergangenen Jahren mehrere Baulose zur besten Zufriedenheit abgewickelt werden konnten, wurde diese von der Bürgermeisterin beauftragt, den Straßenabschnitt zu den angebotenen Konditionen fertigzustellen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Die **grundbücherliche Einverleibung der Dienstbarkeit** zur Verlegung von Starkstromkabeln sowie Kabeln zur Übertragung von Nachrichten auf den Grundstücken Gpn. 409/4, 416/2, 416/12, 419/1, 419/3, 420/4, 427/1, 552/1, 412/2 und 413/6, alle KG Ainet, wurde einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Anträgen zu **Pachtvereinbarungen** zuzustimmen und die jeweiligen Pachtflächen an die neuen Pächter zu vergeben (Martin Mair, Simon Rainer, Maria Glibber, Johannes Tabernig).

Die Tiroler Landesregierung hat die Richtlinien zur Gewährung der **Mietzins- und Annuitätenbeihilfe** mit Wirksamkeit 1. Juni 2023 geändert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese geänderten Richtlinien.

Feuerwehrkommandant Herbert Putzhuber berichtet über die zahlreichen Gespräche mit Experten (Berufskraftfahrer, Mechaniker, etc.) über die möglichen Fahrzeugvarianten für die **Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges** für die FF Ainet, um entsprechende Vor-/Nachteile der jeweiligen Fahrzeugtypen auszuloten. Außerdem wurden mehrere Probefahrten, u. A. auch Bergfahrten im eigenen Gemeindegebiet (Gwabl/Alkus), vorgenommen. Nunmehr hat sich der **MAN TGM 4x4, TLFA 3000 AT**, als das Fahrzeug mit dem besten Kosten-Nutzen-Faktor herauskristallisiert und wurde hierfür ein Bestbieterangebot über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) von der Firma Rosenbauer Österreich eingeholt. Dieses beläuft sich auf einen Gesamtpreis von EUR 536.695,76 brutto. Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges unerlässlich ist und der vorliegende Fahrzeugtyp MAN TGM 4x4, TLFA 3000 AT, den Erfordernissen der FF Ainet entsprechen wird. Die Beschlussfassung

hierfür erfolgt einstimmig.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein konkreter Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder stetig am Steigen ist und dementsprechend auch die laufenden Anfragen seitens betroffener Elternteile zunehmen. Sie berichtet weiters, dass sie unzählige Telefonate und Gespräche geführt hat, um allfällige Machbarkeitsvarianten zu eruieren. Außerdem wurde eine Kooperation mit den Nachbargemeinden angestrebt, um die Kosten für alle Beteiligten auf ein Minimum reduzieren zu können. Leider gelang dies nur mit mäßigem Erfolg. Der Gemeinderat erkennt die **Notwendigkeit einer Ganztagesbetreuung** in unserer Gemeinde und nimmt das Thema entsprechend ernst. Es wird ein **Grundsatzbeschluss** über eine zeitnahe Umsetzung gefasst.

Wie vom Gemeinderat in der Sitzung vom 29.03.2023 mehrheitlich genehmigt, soll das Kindergartenpersonal für den Zeitraum der Sommerbetreuung 2023 mit einer **Zusatzkraft** aufgestockt werden, welche neben

der Unterstützung des Fachpersonals bei der Kinderbetreuung gegebenenfalls auch bei der Kindergartenreinigung mitzuwirken hat. Es gingen 3 Bewerbungen ein. In geheimer Abstimmung wurde die Anstellung von **Daniela Saiger** mehrheitlich beschlossen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Pädagogische Fachkraft Simona Lukasser die Kündigung ihres Dienstverhältnisses zum Ende des Kindergartenjahres 2023 mitgeteilt hat.

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass die Besetzung dieser Stelle zum Kindergartenbeginn gegebenenfalls in Kombination mit der geplanten Nachmittagsbetreuung als zweckmäßig erscheinen würde und beschließt einstimmig die Ausschreibung der Stelle.

Sitzung am 23. August 2023

Die Bürgermeisterin berichtet, dass in der Nacht zum Freitag, den 14. Juli 2023 (kurz vor Mitternacht), vom Bereich des Waldstückes **„DABERLE“ Gesteinsmaterial auf die Gemeindestraße** abgebrochen ist.



Steinschlag im „Daberle“ in Alkus am 14.07.2023

Die Gefahrenstelle wurde von der Landesgeologin MSc Katharina Gröbner in einem Lokalaugenschein begutachtet. Gemäß diesem Gutachten ist der gegenständliche Bereich von einer Fachfirma mittels technischer Sicherungsmaßnahmen (Vernetzung oder Spritzbeton) zu sichern. Außerdem wurde für dieses Ereignis ein Elementarschadensantrag bei der zuständigen Stelle (AGRAR Lienz) eingebracht. Zur Ausführung der Arbeiten wurde der Bestbieter, **Firma FELBERMAYR**, beauftragt. Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hat um die Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung "**Dienstbarkeitszusicherungsvertrag**", ersucht: Grundbücherliche Einverleibung der Dienstbarkeit zur Verlegung von Starkstromkabeln und Kabeln zur Übertragung von Nachrichten (auf Gpn. 419/1 und 419/3) sowie zur Errichtung einer Transformatorstation/Schaltstation (auf Gp. 419/3), auf Grundstücken der Gemeinde Ainet. Durch die Errichtung der geplanten "Schaltstation" können zukünftige, durch z.B. Schneebruch oder Windwurf hervorgerufene Stromausfälle, kleinräumiger gehalten werden. Nach eingehender Beratung be-

schließt der Gemeinderat den Dienstbarkeitszusicherungsvertrages einstimmig.

Die Bürgermeisterin erläutert ausführlich die Historie betreffend eines **Kaufvertrages mit der Firma testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH** am Grundstück Gp. 409/4 KG Ainet. In den vergangenen Sitzungen waren noch einige Unklarheiten vorliegend, welche einer Beschlussfassung/Abstimmung entgegenstanden. Insbesondere die **Prüfung des Baurechtsvertrages** durch eine fach- bzw. rechtskundige Person als Grundlage für eine konstruktive Entscheidungsfindung war dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen.

Zahlreiche Gespräche (mit Notariat Mag. Mayr/Lienz, Mag. Peter Stockhauser/Tiroler Gemeindeverband, Anfrage bei der Gemeinde-Rechtsschutzversicherung, etc.) wurden seither von der Bürgermeisterin zu diesem Thema getätigt, meistens mit demselben Ergebnis: anhand der vorliegenden Unterlagen erscheint eine **rechtliche Auseinandersetzung** für die Gemeinde Ainet als **nicht zielführend** - eine schriftliche Stellungnahme, welche diese Aussagen bestätigt - konnte (unter Verweis auf unvorhersehbaren Ausgang bei Gericht) leider nicht erwirkt

werden.

Schlussendlich gab es auch Gespräche in dieser Angelegenheit mit dem Vertragspartner der UNIQUA-Gemeinde-Rechtsschutzversicherung, **Rechtsanwalt Dr. Gernot Gasser**, welcher der Formulierung des Baurechtsvertrages, insbesondere betreffend die Kaufoption, einige Unklarheiten bescheinigt hat.

Jede Veräußerung von Grund und Boden einer Gemeinde ist natürlich von öffentlichem Interesse und mit einer gewissen Brisanz verbunden, deshalb ist eine fundierte Entscheidungsfindung unerlässlich.

Da trotz eingehender Beratung und Diskussion eine mehrheitliche Entscheidung (weder ja noch nein) als kaum möglich erscheint und einige Fragen noch in Teilen unbeantwortet bleiben, wird die Beschlussfassung nochmals vertagt. Zur nächsten Gemeinderatssitzung sollte RA Dr. Gernot Gasser eingeladen werden, damit die Mandatare ihre rechtlichen Fragen direkt an den Experten richten können, welcher diese fachkundig beantworten kann.

Die Bürgermeisterin erläutert ausführlich ihre Bemühungen zur Umsetzung einer **Ganztagbetreuung** für unsere Kindergarten- und Schulkinder. Ursprünglich wurde eine ge-

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN

UND ALLES
GUTE FÜR
2024



GOMIG
Photovoltaik

Robert Gomig - Ainet 45 b - 9951 Ainet
T 0664/75003276 - robert@gomig.at

meinschaftliche Lösung mit den Nachbargemeinden St. Johann i.W. und Schlaiten angedacht, was jedoch bald an der Umsetzbarkeit sowie unterschiedlicher Auffassung am Bedarf scheiterte. Somit wurden nochmals konkrete Bedarfserhebungsbögen an die Eltern verteilt, wo konkrete Angaben über den tatsächlichen Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung auszufüllen waren. Die Höhe des Elternbeitrages wurde mit EUR 15,- pro Tag und Kind (Betreuung inkl. Mittagstisch) angenommen. Zahlreiche Gespräche mit der Kindergartenleiterin, der Volksschuldirektorin sowie der zuständigen Fachinspektorin haben stattgefunden, um eine bestmögliche Umsetzung, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, gewährleisten zu können.

Nach ausführlicher Debatte werden schließlich folgende Festlegungen getroffen:

Wahl der Verpflegung:

Betreffend die Mittagsmahlzeiten hat die Bürgermeisterin zunächst auch Kontakt mit den heimischen Gastronomen aufgenommen, wobei eine Umsetzung als nicht

praktikabel erscheint (wer bringt/holt die Kinder von den Betreuungseinrichtungen zum Gastlokal, etc.). Diese Einschätzung wurde auch von anderen durchführenden Gemeinden bestätigt. Eine weitere Möglichkeit, welche von mehreren Gemeinden (und auch heimischen Produktionsbetrieben) ausgeübt wird, sind Fertigprodukte, welche in einem Heißluftofen zubereitet werden. Von der österreichischen Firma **"GOURMET KIDS"** wurde den betroffenen Eltern ein "Verkostungstermin" angeboten. Alle Anwesenden waren über die ausgezeichnete Qualität der zubereiteten Speisen sowie das riesige Angebot an Auswahlmöglichkeiten überrascht.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Zubereitung/Verabreichung von Mahlzeiten der Firma **"GOURMET KIDS"** aus.

Kosten für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung:

Eine ausgiebige Diskussion über die Festlegung eines Kostenbeitrages für den Mittagstisch sowie die Nachmittagsbetreuung führt schließlich zu einem sog. "Eltern-

beitrag", welcher Mittagessen und Nachmittagsbetreuung inkludiert.

Die Höhe wird mit EUR 13,- pro Tag und Kind festgelegt. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Öffnungszeiten/Betreuungsangebot:

Entsprechend den vorliegenden Anmeldungen, ist eine Betreuung an drei Nachmittagen erforderlich und zwar: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr. Auch diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Abrechnungsmodalitäten:

Die Abrechnung der Betreuungstage erfolgt - wie beim Kindergartenbeitrag - entsprechend der vorliegenden, verbindlichen Anmeldung (für 1 Tag, 2 Tage oder 3 Tage) und wird nach Rücksprache mit der Finanzverwaltung halbjährlich zur Vorschreibung gebracht.

Für die Abmeldung von Kindern an einzelnen Tagen wird keine Verminderung des Elternbeitrages gewährt. Die Beschlussfassung hierfür erfolgt mit 9 Stimmen bei 2 Gegenstimmen.



Möglichst viel Augenmerk bei der Nachmittagsbetreuung wird darauf gelegt, mit den Kindern die Zeit in der Natur zu verbringen.

Die Anstellung einer **Pädagogischen Fachkraft** für den Kindergarten Ainet einschließlich Nachmittagsbetreuung wird beschlossen. Es gab 3 Bewerberinnen, von denen Frau **Barbara Mühlmann** aus Lienz in geheimer Abstimmung einstimmig gewählt wurde. Für die Stelle einer **Assistenzkraft** für die Nachmittagsbetreuung gingen 5 Bewerbungen ein. Diese Stelle wurde an **Daniela Saiger** aus Ainet vergeben (1 Stimmenthaltung aufgrund von Befangenheit).

Müllöffnungszeiten in den Weihnachtsfeiertagen

Der Recyclinghof ist in den Weihnachtsfeiertagen an folgenden Tagen für euch **GEÖFFNET**:

SAMSTAG, 23.12.2023 von 8.00 bis 11.00 Uhr

SAMSTAG, 30.12.2023 von 8.00 bis 11.00 Uhr

FREITAG, 05.01.2024 von 8.00 bis 11.00 Uhr

Die **MÜLLSACKAUSGABE** für das Jahr 2024 erfolgt an folgenden Tagen:

Samstag, 30.12.2023 von 8.00 bis 11.00 Uhr

Freitag, 05.01.2024 von 8.00 bis 11.00 Uhr

Bitte die Müllsäcke verlässlich an diesen beiden Tagen in der [Werkstatt beim Recyclinghof](#) Ainet abholen. Die Abrechnung der Müllsäcke erfolgt wie immer im Juli mit den Gemeindeumlagen. Der Müllabfuhrkalender für das Jahr 2024 liegt dieser Ausgabe bei.

Ratten in den Gemeinden?

Mangelnde Abfalltrennung und unsachgemäße Entsorgung

In einigen Osttiroler Gemeinden sind vermehrt Ratten gesichtet worden! Ratten sind faszinierende Tiere. Ihre Intelligenz lässt sie auch unter widrigsten Bedingungen überleben.

Die Rattenplage, die viele Gemeinden heimsucht, hat ihre Wurzeln in einem Problem, das uns alle angeht - **mangelnde Abfalltrennung und unsachgemäße Entsorgung**.

Die Entsorgung nicht leerer Verpackungen, überquellende Mülltonnen mit Speiseresten, illegale Müllablagerungen (Bioabfall) oder Speisereste über das WC runterspülen, erhöhen das Nahrungsan-

gebot für diese Allesfresser. Diese Nachlässigkeit in Bezug auf die richtige Abfalltrennung und -entsorgung schafft für Ratten ein wahres Schlaraffenland. Sie vermehren sich entsprechend dem Futterangebot rasch und stellen ein ernstes Gesundheitsrisiko dar, da sie Krankheiten übertragen können. Neben der aktiven Eindämmung der Ratten ist es daher besonders wichtig, die Ursache zu bekämpfen und Abfälle richtig zu trennen und ordnungsgemäß zu entsorgen.



Informationen zur richtigen Abfalltrennung und -entsorgung finden sie auf der Website des Abfallwirtschaftsverbandes oder auf [instagram.com/aww.osttirol](https://www.instagram.com/aww.osttirol)



Einweihung Naherholungsgebiet „Aineter Teich“

Am Samstag, den 15. Juli 2023, wurde das Naherholungsgebiet „Aineter Teich“ offiziell eingeweiht. Der Einladung von Bürgermeisterin Berta Staller waren auch Vertreter von Tourismus, Forst- und Wasserwirtschaft, gefolgt.

Der Aineter Teich, der als Naturjuwel in der Region gilt, erstrahlt nun in neuem Glanz und bietet Einheimischen und Touristen gleichermaßen eine Oase der Erholung. Das Projekt wurde von der

Gemeinde Ainet in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden umgesetzt.

Bei der Einweihungsfeier bedankte sich Bürgermeisterin Berta Staller bei allen Beteiligten für ihr Engagement und betonte die Bedeutung des Projekts für unsere Gemeinde.

TVB Obmann Franz Theurl hob die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ainet hervor, insbesondere mit Alt-Bgm. Mag. Karl

Poppeller. Dieser gab einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Aineter Teiches.

Mit der Umsetzung des Naherholungsgebietes „Aineter Teich“, hat die Gemeinde Ainet einen weiteren Schritt unternommen, um die Attraktivität der Region zu steigern und den Menschen einen Ort der Ruhe und Erholung zu bieten.

Im Anschluss fand am Teichgelände das traditionelle Sautrogrennen der Landjugend Ainet statt.



Fotos: Daniela Saiger

Volksschule Ainet 2023/2024



Erste Schulstufe: Vorne v.l.: Lena Achatz, Muniba Mair, Jonathan Larcher, Julian Achatz, Elia Lo Piccolo, Sarah Gomig, Ella Lukasser. Hinten v.l.: Johanna Gridling, Rebekka Lukasser, Jaro Geisberger, David Frotschnig, Hannes Greil, Josefin Gomig, Aurelia Herrnegger, Klassenlehrerin Magdalena Klammer.



Zweite Schulstufe: Vorne v.l.: Alexander Putzhuber, Sophia Schett, Alena Gomig, Jonas Ferner-Ortner. Hinten v.l.: Finn Donoghue, Chrysanth Gander, Nina Lukasser, Benjamin Buchacher, Luis Lukasser, Klassenlehrerin Magdalena Klammer.



Dritte Schulstufe: Vorne links.: Valentino Achorner, vorne Mitte: Valentin Jost und Maceo Lo Piccolo, 2. Reihe v.l.: Martin Lukasser, Lorenz Oberbichler, Louis Geisberger, Carolina Latinovic, Leonhard Obermoser, Fabian Gsaller, Julian Jost, ganz hinten Klassenlehrerin Sylvia Ladstätter und Amy Steinbrugger



Vierte Schulstufe: V.l.: Nina Obertscheider, Fabian Unterweger, Ben Winkler, Valentina Putzhuber, Marlena Gander und Katharina Brugger mit der Klassenlehrerin Sylvia Ladstätter.

Aus dem Schulalltag

Am Montag, den 11.09.2023, starteten wir in das Schuljahr 23/24.

Seitdem erfüllt das fröhliche Lachen und emsige Treiben von **40 Schülerinnen und Schülern** unser Schulhaus.

Besonders freuten wir uns heuer auf unsere 14 neuen Schulkinder, die nun die 1. Klasse der VS Ainet besuchen. Unterrichtet werden die Kinder in diesem Schuljahr von Frau Magdalena Klammer, Frau Sylvia Ladstätter, Frau Andrea Blasischer, Frau Verena Stotter und unserem Religionslehrer, Herrn Oswald Lukasser.

Seit Schulbeginn sind nun schon einige Wochen vergangen, in denen natürlich viel und fleißig gelernt wurde, aber auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Viele tolle Eindrücke hinterließ beispielsweise der Ausflug in die Firma Locker. In der Mitmachbäckerei durfte jeder seine eigene Schokowaffel herstellen und manch einer stellte fest: „Wenn ich groß bin, möchte ich auch einmal

hier arbeiten.“

Aufregend für unsere Großen war die Veranstaltung „Komm zu Helfi!“ in der Tennishalle in Lienz. Gemeinsam mit rund 260 SchülerInnen aus ganz

Osttirol und einem tollen Team des JRK und des Roten Kreuzes lernten unsere Kinder dabei jede Menge zum Thema Erste Hilfe.

Wie im Kino fühlten wir uns bei der Schulfilmvorführung „Räuber Hotzenplotz“.

Auch auf die Roratemesse im Advent mit anschließendem Frühstück in der Schule möchten wir in der Vorweihnachtszeit nicht verzichten. Danke an alle fleißigen Mamas für die Vorbereitungen!

Ein sehr schönes Erlebnis für alle Kinder war die Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier. Weihnachtliche Lieder, Gedichte und kleine Sketche weckten eine ganz beson-



Erste-Hilfe-Kurs für die Volksschulkinder

dere besinnliche Stimmung.

An dieser Stelle möchten wir, das Team der VS Ainet, uns bei allen Firmen des Projektes „Wirtschaft fördert Bildung“ bedanken, die uns viele dieser Erlebnisse durch ihren finanziellen Beitrag ermöglichen.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber Frau Bürgermeisterin Berta Staller und der Gemeinde Ainet, die immer ein offenes Ohr für Schule und Bildung haben. Danke, dass euch die Schule und vor allem unsere Kinder so am Herzen liegen!

*Magdalena Klammer
Direktorin VS Ainet*



Schulbeginn 2023/2024

Team-Erweiterung im KIGA



Barbara Mühlmann:

Mein Name ist Barbara Mühlmann, ich bin Mutter von drei Kindern und habe 2003 meine Ausbildung zur Kindergärtnerin abgeschlossen. Seitdem war ich bereits viele Jahre als gruppenleitende Pädagogin tätig.

Seit September darf ich nun eure Kinder gemeinsam mit Angelika & Sandra durch das Kindergartenjahr begleiten und Sorge außerdem in der Nachmittagsbetreuung für eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.

Im Kindergarten anzutreffen bin ich immer Montag- und Dienstagvormittag, sowie Dienstag- bis Donnerstagnachmittag.

Daniela Saiger:

Hallo, ich bin Daniela Saiger, die meisten nennen mich einfach Dani, bin 51 Jahre alt und wohne seit 2002 mit meiner Familie in Ainet.

Ich bin ausgebildete Fotografin und war in den letzten Jahren hauptsächlich als selbständige Fotografin in der Kindergarten- und Schulfotografie tätig.

Bereits bei der Sommerbetreuung und als Krankenvertretung konnte ich im Kindergarten Erfahrungen sammeln.

Ich freue mich sehr, dass ich seit Herbst bei der Nachmittagsbetreuung hier im Kindergarten Ainet mitarbeiten darf und mit den Kindern eine feine Zeit verbringen kann.



Anita Schöpfer:

Hallo! Ich bin seit Dezember die neue Kindergartenassistentin im Aineter Kindergarten und möchte mich kurz vorstellen!

Mein Name ist Anita Schöpfer, bin 43 Jahre alt und gebürtige Aineterin. Ich wohne mit meinen 3 Kindern Fabio (20), Sofie (18), Diego (13) und meinem Partner Stefan in der Oberen Tratte.

Ich habe im Jahr 2015 die Ausbildung zur Kindergarten- und Krippenassistentin beim BFI in Lienz erfolgreich abgeschlossen. Mein Praktikum habe ich bereits während der Ausbildung in Ainet im Kindergarten absolviert. In den letzten 3 Jahren war ich im Kindergarten Schlaiten als Assistentin tätig. Um mich stetig weiterzuentwickeln, besuchte ich einige Fortbildungen zu den verschiedensten Themen rund um den Kindergartenalltag.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie bei sportlichen Aktivitäten und beim Lesen hole ich mir hin und wieder Entspannung.

In der Begegnung mit Kindern sehe ich meine Aufgabe, zur Verfügung zu stehen, zu unterstützen, zu ermutigen und zu helfen, falls es gewünscht wird.

Ich bin eine absolute Teamplayerin und freue mich sehr, das Team im Kindergarten zu unterstützen und meine Ideen einzubringen!

Herzliche Grüße!

Unser Betreuungsangebot im Kindergarten erweitert sich

Das neue Betreuungsjahr 2023/24 begann und damit gibt es auch Neuigkeiten bei uns im Kindergarten:

Im heurigen Kindergartenjahr 2023/24 starteten wir im September mit **28 Kindergartenkindern** ins neue Jahr. Außerdem ist unser Kindergarten seither auch am Nachmittag geöffnet.

Zusätzlich zu unseren regulären Öffnungszeiten von 7:00-13:00 Uhr, bieten wir nun an drei Tagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) eine alterserweiterte Nachmittagsbetreuung, inklusive Mittagstisch, bis 17:00 Uhr an. Insgesamt betreuen wir am Nachmittag bereits 18 Kinder im Alter von 3-10 Jahren.

Der Nachmittag wird für die Kinder wie folgt gestaltet:

Uhrzeit	Phase	Raum
12:00 – 17:00 Uhr bis 12:30 Uhr	Allgemeine Öffnungszeit Sammelgruppe der Schüler	Kindergartenräumlichkeiten, Garten
12:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen (Kindergartenkinder und Volksschulkinder)	Im EG – Räumlichkeiten der Sportunion
13:00 – 14:00 Uhr	Ruhezeit bzw. freiwillige Lernzeit für die Schulkinder	Gruppenräume flexibel nutzbar / fixer Gruppenraum: 2. Gruppe
14:30 – 15:00 Uhr	Nachmittagsjause	Kindergartenräumlichkeiten, Garten
14:00 – 17:00 Uhr	Freispiel, päd. Angebote und Gartenzeit	Kindergartenräumlichkeiten, Gruppenräume / Bewegungsraum / Garten
16:00 – 17:00 Uhr	Abholzeit – Ende	

Ausflug nach Schloss Bruck

Am Donnerstag, den 05.10.2023, ging es für unsere 11 angehenden Schulkinder wie jedes Jahr nach Schloss Bruck. Unsere „Großen“ freuten sich schon sehr auf die erste gemeinsame Exkursion!

Nachdem wir mit dem Bus nach Lienz gefahren sind, spazierten wir schon ganz gespannt dem Schloss entgegen.

Bevor es jedoch ins Schloss hineinging, genossen wir noch unsere leckere Jause im Schlossgarten, umgeben von einer wunderschönen Herbstlandschaft!

Im Schloss angekommen, entdeckten wir viele faszinierende Dinge, unter anderem auch Kunstwerke von Albin Egger-Lienz.

Die Highlights des Tages waren für die Kinder definitiv die Begehung des Turmes und das Plumpsklo mit dem besonderen Ausblick und dem Mini-Fensterchen über die Sonnenstadt.



Viel Spass hatten die angehenden Schulkinder bei ihrem Ausflug nach Schloss Bruck.

Martinsfeier im Kindergarten

Für unsere Kindergartenkinder ist das Martinsfest jedes Jahr wieder ein aufregendes Erlebnis. So feierten wir auch heuer wieder am Donnerstag, den 09.11.2023 den Namenstag des heiligen Martins.

An diesem Tag freuten wir uns besonders über den Besuch unseres Herrn Pfarrer Mag. Wieslaw Wesolowski.

Die Feier wurde von den Kindern mit Liedern und Gedichten rund um Martin umrahmt.

Nach der Laternen- und Brotsegnung teilten wir unsere Martinsbrezel mit dem Schwert und genossen noch gemeinsam die leckere Jause.

Am Nachmittag trafen wir uns anschließend noch mit den Familien. Die Kindergartenkinder begrüßten alle mit Martinsliedern und einem Lichtertanz.

Im Anschluss ritt St. Martin unse-



Pfarrer Mag. Wieslaw Wesolowski segnete unsere Laternen und das Brot, das wir gemeinsam geteilt haben.

rem Zug voran und wir machten unseren Laternenumzug.

Im Namen aller Kindergartenkinder und des Kindergartenteams möchten wir uns von ganzem Herzen für den heurigen Mar-

tinsumzug und die vielen Besucher bedanken.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Familie Mair, die uns mit dem Pferd begleitete!



Zahlreiche Kinder und Erwachsene folgten der Einladung zum Martinsumzug.

Fotos: Kindergarten Ainet

Löschgruppe Alkus-Gwabl - Teilnahme am Graz-Marathon

Am Sonntag, 8. Oktober 2023, fand der 30. Graz Marathon statt. Mit dabei war auch ein Ainerer Team.

Die Brüder Andreas und Elias Gander sowie Lukas und Martin Tabernig nahmen als „Löschgruppe Alkus-Gwabl“ beim Staffelmarahton teil. Insgesamt traten in dieser Kategorie 183 Mannschaften an (davon 57 Herrenteams).

Die 42,2 km lange Marathonstrecke teilten sich die Ainerer Sportler folgendermaßen auf: 6,6 km (Andreas) 12,9 km (Martin) 8,1 km (Elias) und 14,6 km (Lukas).

Mit einer hervorragenden Gesamtzeit von 3h 11min erreichten sie den 13. Gesamtrang und den 5. Platz in der Herrenwertung. Wir gratulieren euch sehr herzlich zu dieser herausragenden Leistung und freuen uns, dass ihr unsere Gemeinde mit der Feuerwehr-Löschgruppe Alkus-Gwabl so super vertreten habt!



V.l.: Lukas Tabernig, Elias Gander, Martin Tabernig und Andreas Gander

TYROL-Skills - Landessieg

Am Donnerstag, 19. Oktober 2023, fand im Festsaal des Gymnasiums Lienz, die

Abschlussfeier der heurigen Landeslehrlingswettbewerbe, den sogenannten TYROLSKILLS, statt.

Auch heuer erreichten die Osttiroler Lehrlinge wieder außerordentlich viele Landessiege und Stockerlplätze. Auch ein Ainerer Lehrling konnte einen Landessieg erreichen.

Der Alkuser Patrick Entstrasser, Lehrling im 2. Lehrjahr bei der Firma Weingartner, wurde Landessieger im Lehrberuf Zimmerer.

Wirtschaftskammer-Bezirksobfrau Michaela Hysek-Unterweger nahm im Beisein der Angehörigen und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Ehrungen vor.

Bürgermeisterin Berta Staller gratulierte seitens der Gemeinde Ainet für diese hervorragende Leistung.



V.l. Mag. Johann Kollreider (Bezirksstellenleiter WKO), Firmenchef Hannes Weingartner, Landessieger Patrick Entstrasser, Bürgermeisterin Berta Staller, Michaela Hysek-Unterweger (WK-Bezirksobfrau)

12. Honigprämierung am Bildungszentrum LLA Imst

Bei strömendem Regen fanden sich am Sonntag, 19. November ca. 400 Imkerinnen und Imker aus Nord- und Osttirol zur diesjährigen Honigprämierung am Bildungszentrum LLA Imst ein. Der Anlass war das 101-jährige Jubiläum der Imkerschule Imst. Der Leiter der Imkerschule Prof. DI Thomas Moritz durfte zu diesem Anlass zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter Landeshauptmann-Stv. ÖR Josef Geisler, Österr. Imkerpräsident Ing. Reinhard Hetzenauer, Bürgermeister der Stadt Imst Stefan Weirather, Bauernbund-Direktor Dr. Peter Raggl und unsere Honigkönigin Klara Neurauter. Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Tho-

mas Arbeiter vom ORF Tirol. Die Festveranstaltung wurde von den Oberländer Alpenbläsern musikalisch umrahmt.

Heuer wurden 400 Honige zur Prämierung eingereicht und am Bildungszentrum LLA Imst auf Herz und Nieren untersucht. Zum Beispiel: Wassergehalt, Leitfähigkeit und Invertaseaktivität (Zeichen der Naturbelassenheit). Anschließend wurde jeder Honig auf Sauberkeit sowie auf eine gesetzlich ordnungsgemäße Aufmachung bewertet. Auch eine sensorische Prüfung wurde bei jedem Honig durchgeführt und auch eine Geschmacksbeschreibung jedem/r teilnehmenden Imker/Imkerin

zur Verfügung gestellt. Da heuer in großen Teilen unseres Landes eine gute bis sehr gute Honigernte gemacht wurde, konnten über 300 mit Gold ausgezeichnet werden.

Unter den ausgezeichneten Produkten war auch der Honig von **Sieglinde und Rudolf Gliber** aus Ainet dabei. Auch sie erhielten die **Auszeichnung in Gold**. **Wir gratulieren recht herzlich.**

Nach allen Prämierungen gab es als Krönung noch ein imkerliches Menü, gezaubert von den Köchinnen/Köchen des Bildungszentrums LLA Imst, zum Genießen und somit klang die Veranstaltung in diesem Rahmen aus.



V. l.: DI Prof. Moritz Thomas (Direktor LLA Imst), LH-Stv. ÖR Josef Geisler, Rudolf Forcher (stellvertretend für Rudolf Gliber) Sieglinde Gliber, Honigkönigin Klara Neurauter, Ing. Reinhard Hetzenauer (Tiroler und Österreichischer Imker-Präsident). © Werner Föger

Hinterbergler Krampusse

Die Hinterbergler Krampusse organisierten wieder einen gemeinsamen Nachmittag für die Jugendlichen. Die Älteren probierten sich im Kletterpark Großvenediger aus und meisterten die Kletterparcours. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Abschluss.

Die jüngeren Kinder unternahmen eine spannende Raftingtour im Adventurepark Osttirol von Ainet nach Lienz. Bei tollem Wetter und heißen Temperaturen sorgte die Abkühlung in der Isel für Erfrischung. Der abenteuerliche Nachmittag endete auch hier mit einem gemeinsamen Essen.

Am Samstag den 04.11. fand heuer wieder der traditionelle Krampusgungl der Hinterbergler Krampusse statt. Die Veranstaltung begeisterte mit der Filmvorführung „Der Tisch ruft 2022“ und im Anschluss mit musikalischer

Vielfalt. Die heimische „46er Musik“ verwöhnte das Publikum mit volkstümlicher Musik, gefolgt von „Skullfire“ welche das Publikum mit einem breiten Spektrum an Heavy Metal Cover Musik unterhielt.

Die Spannung stieg bei der Tombola, welche heißbegehrte Sachpreise bereithielt. Ein besonderes Highlight war der Hauptpreis, eine Krampuslarve von Martin Brantner. Der Krampusgungl 2023 vereinte Tradition, Musik und aufregende Gewinne. Die Hinterbergler Krampusse bedanken sich bei allen Besuchern ihrer Veranstaltungen.

*Arik Gander
Schriftführer*



Mutig sein hieß es im Kletterpark in Prägraten....



*.... und auch beim Rafting auf der Isel.
Fotos: Monika Putzhuber, DV*



Der Nikolaus mit seiner Gefolgschaft besucht die Ainter Kinder

Foto: Regina Ferner-Ortner

Hos'nkrax'n Jahresrückblick

Es neigt sich ein weiteres Jahr dem Ende zu, auf das wir mit Stolz und schönen Erinnerungen zurückblicken.

Das Jahr 2023 starteten wir im Jänner mit einem gemütlichen Rodelabend in Kals, bevor wir mit der Planung und Umsetzung unserer Veranstaltungen anfangen.

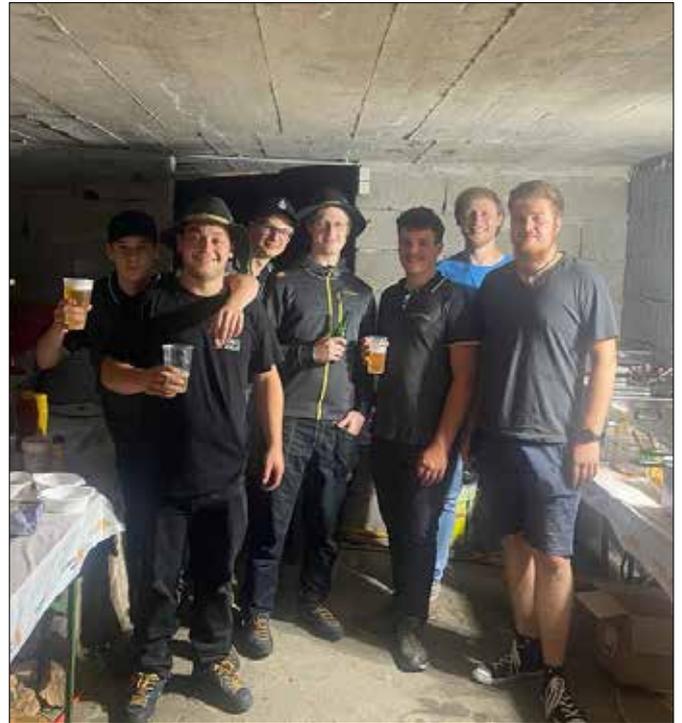
Im April begannen wir mit unserem **Preiswatten**, welches wieder ein voller Erfolg wurde, als nächster Programmpunkt stand das alljährliche **Herz-Jesu-Feuer** an und auch der **Gwabler Kirchtag** im Juni war ein gemütliches Beisammensein. Darauf folgend stand schon das Highlight des Vereinsjahres an, der Oberalkuser Kirchtag, welcher wie jedes Jahr gut besucht war. Für Unterhaltung sorgten die „Saunawirt Tanzlmusig“ und „De 3 Zuagspitztn“.

Nun bereiten wir schon die Niko-

laussäckchen für die Hausbesuche in Alkus und Gwabl vor und die Hos'nkrax'n freuen sich auch schon euch wieder zum **Verteilen des Friedenslichtes** am 24. Dezember in Unteralkus einzuladen, um gemeinsam eine Tasse Tee oder Glühwein zu trinken.

Natürlich waren wir auch bei diversen Veranstaltungen wie **Eisstockschießen**, **Zimmergewehrschießen** oder **Kleinfeldturnieren** mit Mannschaften vertreten.

Am 25. Oktober fanden die



Das Küchenteam vom Oberalkuser Kirchtag

Neuwahlen im Austro PupUp statt, wo wir im Anschluss den Abend gemütlich ausklingen ließen. Der **neue Obmann Patrick Entstrasser** und sein **Stellvertreter Andreas Tabernig** starteten bereits gut in die neue Periode.

Die Hos'nkrax'n blicken auf ein ereignisreiches, erfolgreiches und vor allem schönes Jahr 2023 zurück und wir möchten uns bei allen Helfern und Gästen für das vergangene Jahr bedanken. Wir sind schon voller Vorfreude auf die nächsten Jahre mit unserem neuen Ausschuss.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2024.

Vanessa Entstrasser
Schriftführerin



Neuwahlen bei den Hos'nkrax'n: v.l.: Andreas Gander, Vanessa Entstrasser, Lorena Angerer, der alte Obmann Silvano Gliber, neuer Obmann Patrick Entstrasser, Andreas Tabernig, Lisa Angerer, Elisabeth Tabernig.

Stefaniball 2023

Gemäß unserer Vereinschronik wurde bereits im Jahr 1954 ein Ball von der Musikkapelle Ainet organisiert. Im Anschluss an ein Rodelrennen, welches untertags abgehalten wurde, gab es am Abend des 7. Februars eine solche Tanzveranstaltung beim Sattlerwirt. Seit Anfang der 90er-Jahre hat sich der Balltermin in den Weihnachtstagen etabliert und gehört zum Jahresprogramm unseres Vereins.

Vor 20 Jahren startete die Musikkapelle Ainet, unter der erstmaligen weiblichen organisatorischen Leiterin einer Osttiroler Musikkapelle (Obfrau Andrea Gomig), mit dem Stefaniball der Musikkapelle Ainet den Festreigen zum 100-jährigen Bestandsjubiläum, welcher Ende Juni 2004 mit einem dreitägigen Bezirksmusik-

fest seinen Höhepunkt erreichte. Dieser Jubiläumsball ist sicherlich als Novum anzusehen, war es doch die erste "Großveranstaltung" im Gemeindesaal. Für ein interessantes, abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights hat das Organisationsteam unserer Musikkapelle auch heuer wieder gesorgt. Der Musikanten-Hoagascht bietet wieder eine tolle Kulisse für neue wie auch renommierte Ensembles und hat sich in den letzten Jahren als unverzichtbarer Fixpunkt etabliert.

ab 16.00 Uhr geht`s mit folgenden Musikgruppen los:

- **"Klangholz"**: Edith Gomig, Florian Obermoser sowie Sepp und Martin Wibmer stehen für volksmusikalische Leckerbissen auf höchstem Niveau

- **"Saunawirt-Tanzmusik"**: eine neuformierte heimische Tanzmusik in 6er-Besetzung
 - **"Quartett-Mölltal"**: dieses Sängersenble besticht mit seinen tollen Männerstimmen und wird nicht nur bekannte Kärntnerlieder präsentieren
 - den musikalischen Nachmittag mit ruhigen Vortragsstücken abzurunden werden die **"Bierbankl-Weisenbläser"**.

Ab 20.00 Uhr legt das **"Osttirol Quintett"** mit fetziger Tanz-, Oberkrainer- und Partymusik los und wird für tolle Stimmung sorgen!

Kulinarische Leckerbissen von **Küchenchef Polt** sowie die altbewährte **Tombola** werden den Stefaniball hoffentlich wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis aufwerten.

PODESSER

BAUSTOFFE

AINET



Tel: 04853/52 81

Fax: 04853/55 73



*Wir wünschen allen Aineterinnen
und Ainetern
frohe Weihnachten und viel Glück
und Erfolg im Jahr 2024*



Sozialkreis Ainet 2023

Die Arbeit im Sozialkreis läuft das ganze Jahr hindurch. Dank den stillen freiwilligen Helfern konnten wir die Bereitschaft gut einteilen.

Geburtstagsbesuche:

Zu runden und halbrunden Geburtstagen werden die Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren mit einem kleinen Geschenkkorbchen besucht.

Kranken- und Pflegebetten:

Bei der heurigen Sitzung hat Gliber Sieglinde eine ausführliche Info zum Stand unserer Behelfsmittel vorgebracht. Wir verfügen aktuell über sieben vollautomatische Pflegebetten mit dazugehörigen Matratzen, davon sind zur Zeit vier Betten in Gebrauch und dienen zur Unterstützung im privaten Pflegebereich. Weiters können Badelift



Senioren Ausflug ins Gschlössstal

mit Motor, Rollatoren, Gehhilfen, Funkglocken, u.v.m. an Behelfsmitteln ausgeliehen werden. Wer einen Bedarf hat, bitte mit Sieglinde (0676/6715477) in Verbindung setzen.

Sie organisiert dann alles Weitere. Für eine kleine Spende bedanken wir uns von ganzem Herzen!

Anni Kühr

Einladung zum Seniorenstüberl-Nachmittag

Jeder, der gerne bei Kaffee und Kuchen, oder einem Glasl Wein ins Gespräch kommen möchte, oder bei einem „Kortale“ mitmacht, ist herzlich bei uns im „Stüberl“ willkommen. Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024
wünscht das Team vom Sozialkreis

Flexible Entlastung für pflegende Angehörige

Wir möchten hiermit auf das Projekt ISL-Seniorenbegleitung (www.isl-bildung.at) hinweisen.

Es ist eine gemeinnützige Initiative, die in Lienz gestartet wurde und die pflegenden Angehörigen ermöglicht, persönliche Termine sowie ab und zu eine Auszeit wahrzunehmen. Dabei werden Pflege und Betreuung übernommen, ganz flexibel, sei es für mehrere Stunden,

auch für einen ganzen Tag, oder Nachtdienste.

Zudem finden in dem Projekt auch Personen eine Möglichkeit einer sinnstiftenden Tätigkeit, um für sich etwas Dazuzuverdienen, bis zu einer sehr flexiblen Vollzeitbeschäftigung.

Ansprechperson für das Entlastungsangebot und für Fragen einer möglichen Mitarbeit ist Siegfried Klammsteiner, Tel.: 0664-8721 181



Landjugend Ainet

Am 3. Juni 2023 fand in Dölsach das große **75. Jubiläumsfest der Jungbauernschaft / Landjugend** statt, an welchem die Landjugend Ainet natürlich auch teilnahm. Das diesjährige Motto für den großen Festumzug lautete „Tradition“.

So gestaltete die Landjugend Ainet einen Anhänger mit dem **Thema „Kostnfiahn“**.

Auf dieses Thema sind wir gekommen, weil das „Kostenfiahn“ in unsere Gemeinde bei Hochzeiten gelegentlich noch praktiziert wird.

Darüber hinaus veranstaltete die Landjugend Ainet, wie jedes Jahr, auch heuer wieder das traditionelle **„Sautrogrennen“**, welches am 15. Juli beim neu gestalteten Aineter-Teich stattfand. Wir durften uns bei wundervollem Wetter und hohen Temperaturen über zahlreiche Gäste freuen und

viele motivierte Rennstarter begrüßen.

Der Sieger-Trog bei den Herren, die somit zugleich den neuen Wanderpokal mit nach Hause nehmen durften, war der **„Förster-Trog“**, mit den beiden Brüdern Lukas und Martin Tabernig. Der Sieger-Trog in der Damen-Klasse war an diesem Tag der **„Adventure-Trog“** mit Nina Staller und Betty Palova. Für ausgelassene Feierstimmung sorgten am Abend dann die „Sillianer Buibm“.

Ganz besonders freut es uns, dass wir am 10. August das erste



Die Sieger des Sautrogrennens 2023: Martin und Lukas Tabernig mit den Obleuten Luca Brantner und Magdalena Widner.
Foto: Lisa Angerer

„Feierabendfest“ am Gemeindeplatz ausrichten durften.

Es war uns eine Freude zu sehen, wie viele Mitbürgerinnen und Mitbürger wir dort begrüßen durften. Für Unterhaltung sorgten an diesem Abend Gabriel Forcher, Martin Lackner und Hannes Ladinig.

Am Samstag, den 26. August 2023, lud die Landjugend Ainet ihre Mitglieder zur periodischen **Hauptversammlung** im Gemeindesaal Ainet ein.

Der Obmann Luca Brantner konnte 33 junge Damen und Herren begrüßen. Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit der Bürgermeisterin Berta Staller, der beiden Vertreter der Bezirkslandjugend, Barbara Preßlaber und Claudio Grimm, sowie die Vertreter der anderen örtlichen Vereine.

Der vom Obmann, unterstützt durch die Ortsleiterin Magdalena Widner, vorgetragene Tätigkeitsbericht, umfasste die vergangenen drei Jahre und war eine eindrucksvolle Präsentation des Vereinslebens der Aineter Landjugend.



Der neu gewählte Ausschuss: vorne v.l.: Christoph Poppeller, Raphael Mair, Luca Brantner, Selina Thaler, Samy Brantner, Dominik Payr, hinten v.l.: Eva Tabernig, Mario Vallazza, Nicole Brugger, Lukas Vallazza, Leonie Putzhuber und Jannis Lukasser



Den Erntedankmarkt am Kirchplatz veranstaltete auch heuer wieder die Landjugend Ainet.

Besonders hervorgehoben haben sie dabei den **Zusammenhalt und die Kameradschaft der Mitglieder**.

Erfreulich zu berichten ist, dass alljährlich wieder neue Jugendliche dem Verein beitreten. Haupttagesordnungspunkt war die **Neuwahl des Ausschusses**.

Unter der Wahlleitung der Frau Bürgermeister wurden für die nächsten drei Jahre folgende Ausschussmitglieder gewählt:
 Obmann: Luca Brantner
 Obmann Stv.: Raphael Mair
 Ortsleiterin: Selina Thaler
 Ortsleit.-Stv.: Samy Brantner
 Kassier: Dominik Payr
 Schriftführer: Christoph Poppeller
 Beratende Mitglieder:
 Leonie Putzhuber, Eva Tabernig, Nicole Brugger, Mario Vallazza, Lukas Vallazza und Jannis Lukasser.

Den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern wurde vom Obmann für ihr engagiertes Mitwirken gedankt und die bisherige Ortsleiterin **Magdalena Widner** und ihre Stellvertreterin **Jana Staller** mit dem **bronzenen Abzeichen** geehrt. In den abschließenden Grußworten bedankte sich die Bürgermeisterin Berta Staller bei der Landjugend Ainet für die rege Tätigkeit, insbeson-

dere bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern, gratulierte der neuen Führungsmannschaft und wünschte der Landjugend – Jungbauernschaft Ainet weiterhin viel Erfolg.

Im September gestalteten wir, wie jedes Jahr, auch heuer wieder das **Erntedankfest mit Agape**. Besonders möchten wir uns in diesem Zuge noch einmal bei all jenen, die uns mit so vielen verschiedenen Gaben unterstützt haben, besonders

bedanken.

Abschließend gebührt all jenen ein herzliches Vergelt`s Gott, die uns durch das ganze Jahr begleitet und uns immer wieder unterstützt und tatkräftig mitgeholfen haben.

*Christoph Poppeller,
Schriftführer*

TheaterspielerInnen gesucht!

Da wir für Aufführungen zu wenig Schauspieler haben und so auch eine Weiterführung des Vereins nicht möglich ist, suchen wir dringend neue Darsteller!

Du bist mindestens 16 Jahre alt und wolltest schon immer mal Theaterluft schnuppern?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Nähere Infos bekommst du von unserem Obmann Roland Mair!

WhatsApp oder SMS an:

0660 9298889

Wir freuen uns auf deine Nachricht

Info von der TSU Ainet

Führungswechsel

Die TSU Ainet steht unter neuer Führung. Bei der letzten Jahreshauptversammlung 2023 wurde als neuer Obmann der TSU Ainet, Herr KÜHR Lukas vom Forum gewählt.

Fußball

Die Kampfmannschaft beendet die Herbstrunde mit dem 7. Tabellenplatz der 1. Klasse A, während sich die Challenge Mannschaft auf dem 8. Platz der 1. Klasse A Reserve befindet.

Der Trainingsplatz wurde aufwendig

sanziert und die Flutlichtanlage erweitert.

Nachwuchs:

Voll begeistert läuft der Kindergartenfußball mit Ortner Michael und Hertscheg Manuel als Trainer.

Jost Mathias trainiert und betreut die Boys der U7, ein Turnier wurde in Ainet ausgetragen.

Die Jungs der U9 unter Trainer Schneider Christian spielen im normalen Meisterschaftsbetrieb.

Tennis

Baumann Manuel betreut und trai-

niert den Nachwuchs im Kindertennis, ein Kindertennisturnier wurde in Ainet ausgetragen.

Sanierung Tennisplatz: Neugestaltung der Umzäunung, neuer Maschendrahtzaun in Verbindung mit einem lebenden Zaun.

Die TSU Ainet wünscht allen Mitgliedern, Fans und begeisterten Sportlern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2024.

Manuel Hertscheg
Schriftführer



Die TSU Ainet bedankt sich bei den Firmen Podesser Baustoffe und Geri´s Motoshop für das Sponsern der Trainingsanzüge und T-Shirts der U7 und U9 Nachwuchsmannschaften.
Foto: Stefan Vallazza

Starke Rangglersaison

Herausragende Saison für den Alkuser Ranggler Matthäus Gander. Bei 19 Veranstaltungen stand er 15x am Stockerl.

Zu seinen größten Erfolgen zählen der Sieg beim Gauderfest, die Titelverteidigung am Hundstoan und am Hochgüdeck, der Tiroler Meistertitel und der ausgezeichneten 3. Platz beim Jugend-Hoagmoar bis 18 Jahre am Kreuzjoch im Zillertal.

Es wurde aber nicht nur gerangelt, sondern man nahm zum ersten Mal beim Nockbergringen in Wachsenberg (Kärnten) teil und Matthäus holte sich dort auch auf souveräne Weise den Tagessieg, wobei er den regierenden Kärntner Meister gleich zwei Mal auf den Boden zwang. Matthäus' jüngerer Bruder Chrysanth (6-8 Jahre) konnte heuer auch mit einem 1. Platz und drei dritten Plätzen aufzeigen.



Die zwei erfolgreichen Ranggler Matthäus und Chrysanth Gander mit ihrem stolzen Vater Thomas.

Kirchenchor Ainet

Vierzig Proben, fünf Messen in der Pfarrkirche Ainet, die Patroziniumsmesse in Winklern, eine Fastenmesse und die Patroziniumsmesse in Gwabl, sieben Begräbnisse und ein Mariensingen – das wäre die nüchterne Aufzählung unseres Chorjahres bis dato. Doch 2023 war so viel mehr – ein ereignisreiches Jahr voller Premieren:

Zu Dreikönig führten wir erstmals eine **Orchestermesse** auf. Unterstützt von Streichern, Bläsern und Pauke erklang in der Pfarrkirche die Patoralmesse in G von Karl Kemper. Für unseren Chor war dies eine vollkommen neue Erfahrung und definitiv wiederholungswürdig.

Nach der **Fastenmesse in Gwabl**, von den Männerstimmen des Chores gestaltet, kam die Karnacht mit großen Schritten auf uns zu. Unser Beitrag zur **Osternachtsfeier** bestand aus dem Halleluja von G.F. Händel und der kleinen Orgel-

solomesse von Joseph Haydn mit herausforderndem Sopransolo im Benedictus, welches von unserer **Sopranistin Monika Baumann** bravourös gemeistert wurde.

Kaum war Ostern vorbei, begann schon die Vorbereitung für das **Mariensingen**, als Gemeinschaftsprojekt mit dem Kirchenchor Schlaiten, den Brüdern Glibler und AbolutSax.

Kurz vor unserer Sommerpause war es den Damen unseres Chores eine Freude, das **Patrozinium in Gwabl und in Ainet** musikalisch umrahmen zu dürfen. Mit der Einladung, die **Patroziniumsmesse in Winklern** zu gestalten, mussten wir unsere Pause jedoch ein bisschen verkürzen, um auf Wunsch des Pfarrgemeinderatobmannes von Winklern erneut die kleine Orgelsolo-Messe aufzuführen.

Ein besonderes Herzensprojekt stellte die Messe am **Schutzengel-**

sonntag dar. Mit der **Mauthausener Jugendmesse** von Alfred Hochedlinger für Chor, E-Piano, E-Bass und Cajon hatten wir zusammen mit dem **Jungchor Ainet** ein wirklich tolles Erlebnis mit viel Freude am Singen und am gemeinsamen Auftreten. Es hat einfach Spaß gemacht und wird hoffentlich auch zukünftig wieder stattfinden.

Noch ist unser musikalisches Jahr nicht zu Ende und es wird schon fleißig für die **Weihnachtsmesse** am Christtag, 25.12. um 19 Uhr geprobt. Ebenso werden wir auf Einladung des Männerchores Toblach Vocal am Stefanitag beim **Weihnachtssingen in der Pfarrkirche Toblach** mitwirken.

Wir wünschen euch eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen!

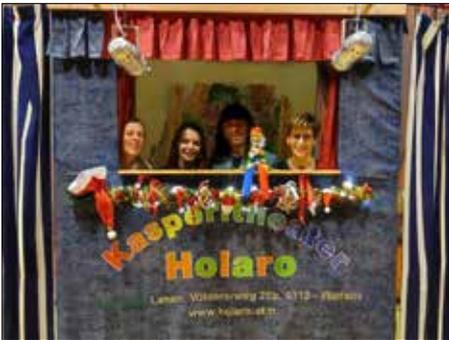
Kirchenchor Ainet



Der Kirchenchor Ainet gestaltete die Patroziniumsmesse in Winklern

10 Jahre Mitarbeit beim Katholischen Familienverband

Am 12. Oktober 2023 bekamen wir im Rahmen der Dekanatsitzung des Katholischen Familienverbandes die silberne Ehrennadel für die 10-jährige Mitarbeit in der Zweigstelle Ainet vom Landesverband Tirol überreicht.



Margit, Bettina, Maria und Barbara organisierten u.a. ein Kasperltheater für die Kinder.

Mit viel Freude und Kreativität konnten wir seit Herbst 2013 zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen wie Waldtage, Drachenfeste, Osterbasteln, „Osterralley“,

Kasperltheater, Kinderandacht zu Weihnachten, etc. organisieren.

Nebem dem Pfarrcafe 3 bis 4x jährlich, dem Austeilen der Kerzen für die neugetauften Kinder zu Maria Lichtmess und der Teilnahme an der Aktion Leben, gehört auch das „Krapfenschnappen“ zu den Fixpunkten unserer jährlichen Veranstaltungen. Von den großzügig erhaltenen Spenden konnten wir schon einige in Not geratene Familien unterstützen.

Im Dezember werden wir wieder ein kleines Dankeschön an unsere treuen Mitglieder verteilen, über neue freuen wir uns jederzeit!

Für das nächste Jahr planen wir schon wieder fleißig, z.B. den Bau eines Insektenhotels, ...

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2024

Margit, Bettina, Maria und Barbara



Die Krapfenschnappergruppe vom Berg.



Überreichung des silbernen Ehrenzeichens für Bettina Lukasser und Margit Gander durch Richard Kleisner.



Die Krapfenschnappergruppe vom Tal mit den Betreuerinnen.

Aineter Bäuerinnen

Am 1. Februar starteten wir das Jahr mit einer ganztägigen Funktionärinnen Schulung mit Linder/Sommer: „ZAM unterwegs – Tradition.Mut.Zukunft“, ein gemeinsamer Tag für uns Bäuerinnen - mit Schwerpunkt auf unser Jahresmotto: **Du & Ich selbst.bewusst.bäuerin.sein.**

Unser Team war auch heuer wieder beim **Pfarrkaffee** dabei, was immer eine nette Gelegenheit ist, für einen feinen Plausch nach dem Kirchengang bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Bei der **Fotokunstaustellung** Marlies Gliber und Josef Obertscheider durften wir für das Buffet mit selbstgemachten belegten Brötchen, Krapfen und Kiachln sorgen.

Am 22.04.2023 luden wir Bäuerinnen aus dem ganzen Bezirk zu einer rauschenden Ballnacht ein und zwar zu unserm Traditionellen „**Osttiroler Bäuerinnen Ball**“ in die RGO-Arena, wo die gesamten Einnahmen dem Sozialfonds der Osttiroler Bäuerinnen zu Gute kommen, mit dem wir in notgeratene Familien unterstützen.

Anfang September fuhren die Bäuerinnen des Bezirks auf **Lehrfahrt.**

Sie besichtigten den „Lackner Hof“ in Langkampfen und besuchten die „Kaiserschnecken KG“, Tirols erste **Weinberg-schneckenzucht**, wo auch Schnecken verkostet wurden.

Das **Jahrlings-fest** wurde heuer

am 8.10. in der LLA gefeiert, im Mittelpunkt stehen Fleischspezialitäten vom Jahrling. Dazu gab es einen Bauernmarkt, Live-Musik und ein Kinderprogramm, wo Bäuerinnen vom ganzen Bezirk mithalfen.

Am 17.11. luden wir zu unserer ersten **Jahreshauptversammlung** ins Badl ein, bei der unsere Bezirksbäuerin Karin Huber einen Informativen Impulsvortrag zu unserem Jahresthema „Du&Ich selbst.bewusst.bäuerin.sein“, hielt. Am 24.11. fand in der Schulküche ein sehr toller, informativer Kurs „**Räuchern**“ mit heimischen Kräutern“ mit der Referentin Brigitte Amort statt.

Dieses Jahr schließen wir wie-



Gut besucht war der Kurs über das Einkochen und haltbar machen von Lebensmitteln in der Schulküche Aineter.

der mit unseren fix Terminen ab: **Keksbacken** für die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde und am 9. Dezember organisierten wir den **Advent im Dorf** wo wir bei Glühwein/Punsch und einer warmen Suppe gemeinsam mit dem Aineter Kinderchor die 2. Kerze entzündeten.

Wir möchten allen ein HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“ sagen, die uns das ganze Jahr über unterstützen und helfen!

Wir wünschen allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2024

*Der Bäuerinenausschuss:
Manuela, Melanie, Michaela,
Eva, Irmgard und Maria.*

Die Bilder der Frauenfahne waren leider sehr schadhafte, darum entschlossen wir uns, diese erneuern zu lassen. Mit Hilfe von unserem Pfarrer Wieslaw Wesolowski fand die Fahne ihren Weg nach Polen. Sie wurde im September 2022 nach der Schutzengelprozession vom Herrn Pfarrer nach Polen zu den Klosterfrauen Westiarki gebracht. Dort wurden die beiden Bilder aufwendig von Hand gestickt, Schriftband und Quasten wurden von der alten Fahne übertragen. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen möchten wir der Pfarre Aineter, der Gemeinde Aineter, den Agrargemeinschaften Aineter, Alkus und Gwabl, dem Sozialkreis und dem Pfarrgemeinderat sowie allen, die uns Bäuerinnen bei unseren Aktivitäten in der Gemeinde unterstützen haben.



Tage der offenen Ateliers 2023

Anlässlich der „Tage der offenen Ateliers“ im Juni dieses Jahres besuchten viele Kunstliebhaber mein Atelier im alten Schulhaus in Gwabl. Das Interesse der Besucherinnen und Besucher war groß, was mir die Möglichkeit gab, einen kleinen Einblick in mein Schaffen zu geben.

Das Konzept von Malerei in Kombination mit Musik sorgte, wie auch in verschiedenen Ausstellungen, für Aufregung. Die visuelle und auditive Informationsflut überfordert und fasziniert gleichermaßen, da es einen völlig anderen Blick auf die Kunst eröffnet.

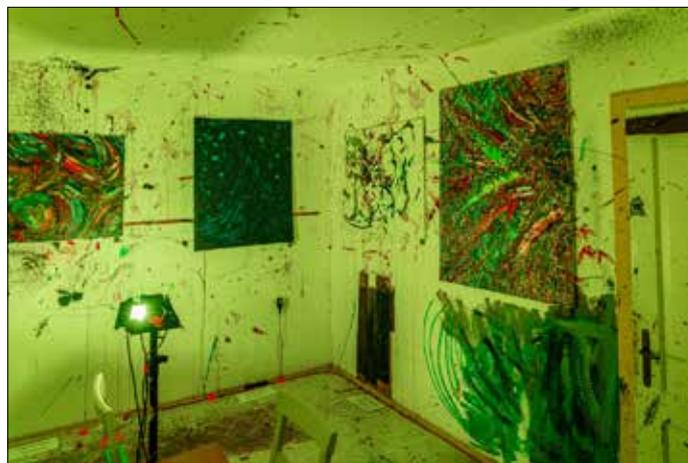
Die Musik als Ergänzung zum Bild kann ein weiteres Tor zur Kunst öffnen, was zu einem tieferen, intensiveren und auch anderen Erleben führt.

Es kann etwas zum Ausdruck bringen, das einen plötzlich und unvermittelt berührt. Und darum, so glaube ich, geht es in der Kunst

und ganz allgemein in jedem Schaffen und Erschaffen. Wenn uns etwas berührt, spricht es uns an, in unserer Lebendigkeit, aber auch in unserer Vergänglichkeit, und es gibt uns eine Ahnung davon, wer wir wirklich sind.

Ich arbeite an Kunstprojekten mit verschiedenen Künstlern, vertone diverse Literaturauszüge, beschäftige mich mit analoger und synthetischer Klangerzeugung, spiele Klavier und auch mit meiner Stimme. All das immer in Verbindung mit Ölfarben auf Leinwand.

Auf der Homepage der Galerie Kitz Art/Kitzbüchel, wo ich derzeit einige meiner Werke ausstelle, werde ich als Künstler mit folgen-



Da ich auch mit Licht arbeite, mein Lichtschauraum

den Worten vorgestellt, die mich nach meinem Empfinden recht gut beschreiben:

„Rolo Geisberg ist ein erfahrener Maler, der großen Wert auf persönliche Freiheit und Individualität legt - in Kreativität und Leben komponiert er kraftvolle, energiegeladene abstrakte Bilder, die er mit seiner eigenen Musik untermalt. Seine abstrakten Werke enthalten Themen von verschiedenen Planeten, die er mit kräftigen Farben und expressiven Pinselstrichen auf die Leinwand bringt - sie vermitteln Lebendigkeit, Dynamik und Optimismus. Er möchte Farbsymphonien malen... immer lebendig, immer voller Energie und immer positiv.“

Einen Einblick in mein künstlerisches Schaffen erhalten Sie unter: www.rolo.geisberg.at

Im Jahr 2024 finden am 27. und 28. April die „Tage der offenen Ateliers“ statt, wo ich gerne wieder meine Tore im alten Schulhaus in Gwabl für Interessierte öffnen werde.

Roland Geisberger



An meinem musikalischen Arbeitsplatz

Fotos: Michael Breschan

Simon Legniti

Natur in Ainet

Die Ufer-Tamariske - Was es mit dem oft als „unschön“ bezeichnetem Gestrüpp auf sich hat.

Heute steht eine botanische Besonderheit im Vordergrund, die Ufer-Tamariske (*Myricaria germanica*). In Österreich kann die Pflanze nur noch an wenigen Orten bestaunt werden, die Gemeinde Ainet ist einer davon.

Die Ufer-Tamariske war früher an vielen österreichischen Flüssen zu finden und bildete dort mit weiteren Pionierpflanzen die sogenannten Tamarisken-Weidengebüsche. Der starke Ausbau der Wasserkraft, sowie die generelle Regulierung der Flüsse führ(t)en zu einem starken Rückgang dieser Art und dem von ihr geprägten Lebensraum. Durch ihre weitgehende Unberührtheit



Einzelner Blütenstand der Ufer-Tamariske

ist die Isel noch ein hervorragender Lebensraum für diese sensible Pflanze, was zu einem Vorkommenschwerpunkt im Bezirk Lienz führt. Aus diesem Grund wurde ein Großteil des Gewässers zum Natura-2000 Gebiet erklärt und ist durch europäisches Recht streng geschützt.

Der strenge Schutz der Ufer-Tamariske, von manchen Menschen gar

als „hässliche Staude“ bezeichneten Pflanze, kann oftmals nicht nachvollzogen werden. Doch geht es beim Schutz der Ufer-Tamariske weniger um ihr Aussehen, welches bei genauerer Betrachtung sogar recht passabel ist, vielmehr steht ihre ökologische Zeigerfunktion im Vordergrund. Die Ufer-Tamariske steht stellvertretend für eine Vielzahl an seltenen Arten, die auf einen wilden, naturnahen Fluss angewiesen sind. Flüsse beziehungsweise Flussabschnitte, an denen die Ufer-Tamariske gedeiht, sind wahre Naturschütze die eine hohe ökologische Wertigkeit aufweisen.

Auch in der Gemeinde Ainet kann jeder einzelne etwas zum Schutz der Ufer-Tamariske und ihrem Lebensraums beitragen:

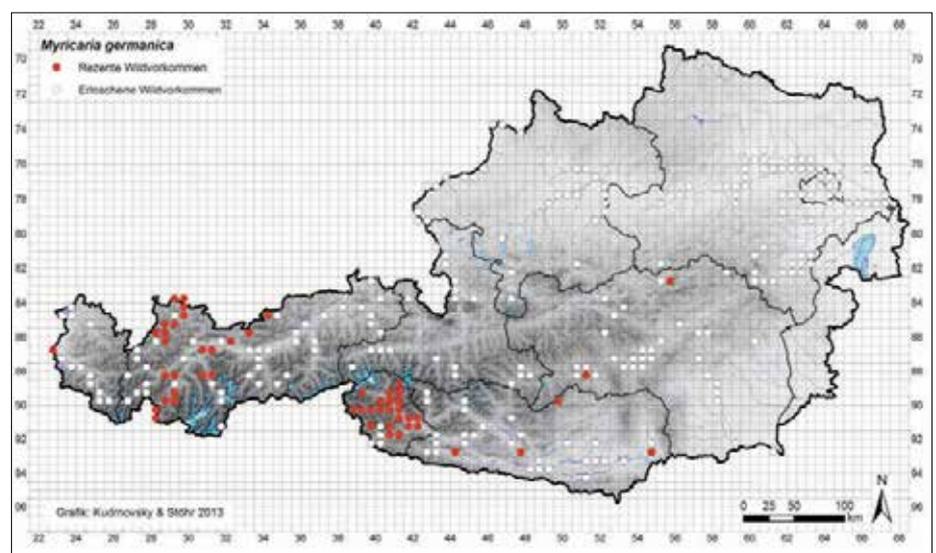
1. **Schotterbänke von der Ferne bestaunen** – nicht nur die Tamariske profitiert von einem ungestörten Lebensraum, auch seltene Tierarten wie der Flussuferläufer reagieren sensibel auf Störungen.
2. **Verzicht auf invasive**



Habitus der Ufer-Tamariske

Neophyten im eigenen Garten – nicht heimische Arten wie Schmetterlingsflieder oder die Kanadische-Goldrute verwildern auf Schotterbänken und bedrohen den Lebensraum der Tamariske.

3. **Keinen Müll oder Gartenabfälle in den Gemeindebächen entsorgen** – im heurigen Jahr wurde über eine Tonne Müll aus Drau und Isel gefischt, jeder einzelne kann dazu beitragen, dass es im nächsten Jahr weniger ist.



Historische und aktuelle Wildvorkommen der Ufer-Tamariske in Österreich

Fotorückblick 2023



Besuch der Sternsinger beim Dreikönigsmarkt



Dreikönigsmesse in der Pfarrkirche Ainet



Dorfmeisterschaft 2023



Übergabe der Marmorbüste für das neue Gliber-Jakob-Museum im Gemeindehaus Ainet.



Turnstunde der Volksschüler am Eislaufplatz.

Fotos auf dieser Seite von: Landjugend, Pfarre, Sportunion, Christian Gander, Volksschule



Die Volksschüler besuchen das Biathlonzentrum in Obertilliach.



Faschingszeit im Kindergarten



Faschingspaß im Spar-Markt



Musikkapelle Ainet beim Faschingsumzug in Matri



Besuch aus Ägypten beim Sportlerschnas



Wichtelfest im Kindergarten



Preisverteilung des Kinderschikurses der Sportunionen Ainet und Schlaiten

Fotos auf dieser Seite von: Volksschule, Kindergarten, Christian Gander, Sportunion

Preisverteilung beim Zimmergewehr-schießen



Fastensuppenaktion der Pfarre



Hostienbacken der Erstkommunionkinder



Tanzkurs der Landjugend Ainet



Atemschutzleistungsprüfung in Lienz



Geburtsständchen für Rudolf Duregger



Fotos auf dieser Seite von: Schützenkompanie, Hildegard Lanser, Landjugend, Christian Gander

Hissen der Fahne bei der Jungburgerfeier



Neuplatzierung des Gedenksteins fur Daniel Heinricher



Aufforstungsarbeiten in Gwabl



Fleißige Helfer beim Fruhjahrsputz



Osterzeit im Kindergarten

Fotos auf dieser Seite von: Daniela Saiger, Thomas Strieder, Florian Girstmair, Kindergarten



Bezirkskuppelcup in Sillian



Kinderturnen im Turnsaal



Ostereiersuche im Pfarrgarten



Holzseilung oberhalb Alkuser Schranken



Tag der offenen Tür bei der MK Ainet



Gesunde Jause in der Volksschule



Elias Lukasser: Bezirkssieger beim Jugendredewettbewerb



Fotokunst-Ausstellung im Gemeindesaal

Fotos auf dieser Seite von: C. Brugger BFV Lienz, Sportunion, Hildegard Lanser, Thomas Strieder, MK, VS, Panzl Brigitte, Daniela Saiger



Empfang der 1. Hl. Kommunion



Aufforstung im Brentenwald



Die Aineter Firmlinge



Ein Dank an die Ehrenamtlichen



Instandhaltung der Tennisanlagen

Fotos auf dieser Seite von: Daniela Saiger, Thomas Strieder, Hildegard Lanser, Sportunion



Mariensingen in der Pfarrkirche



Radworkshop der Volksschüler



Instrumentenvorstellung in der Volksschule



Kräuterhoagascht mit Ruth Holzer



Muttertagsfeier im Gemeindesaal

Fotos auf dieser Seite von: Hildegard Lanser, Volksschule, Kath. Familienverband, Daniela Saiger



Pfingstrosenfest im Pfarrgarten



Holzschlägerung für E-Werk Mittelstufe



Schule am Bauernhof



Volksschüler besuchen die WGI



Bei der Teich-Einweihung



Der neue Radlader wird in Empfang genommen



Borkenkäferplage

Fotos auf dieser Seite von: Hildegard Lanser, Thomas Strieder, Volksschule, Daniela Saiger, Christian Gander



Kindertennisturnier der TSU - Sektion Tennis



Ministrantenausflug



Raftingspaß mit dem Jungchor



Beim Seniorenausflug



Spannende Kämpfe beim Sautrogrennen



Holzseilkran auf der Alkuser Straße

Fotos auf dieser Seite von: Sportunion, Hildegard Lanser, Fam. Oberdorfer, Anni Kühn, Stefan Vallazza, Thomas Strieder



Jungmusiker-Leistungsabzeichen bei der MK Ainet



Ehrung der ausgeschiedenen Mitglieder der Landjugend



Pfarrwallfahrt über den Kofelpass nach Maria Luggau



Sanierung Alkuser Straße



Neuer Brunnen am Gemeindeplatzl

Fotos auf dieser Seite von: Daniela Saiger, Kai Putzhuber, Pfarre, Thomas Strieder, Florian Girstmair



Volksschüler in der Mitmachbäckerei der Firma Loacker



Erste-Hilfe-Schulung in der VS Ainet



25. Iseltaler Hackbrettlerreffen



Aufbringen von Spritzbeton im Daberle



Pfarrausflug des Seelsorgeraums



Erntezeit im Kindergarten



Holzschlägerung im Aineter Hochwald (Glanz)



Rohrleitungstrasse der Fa. KittelMühle

Fotos auf dieser Seite von: Volksschule, Josef Obertscheider, Hildegard Lanser, Kindergarten, Thomas Strieder

Drachenfest des kath. Familienverbandes



KortX - Training in der Volksschule



Grabungsarbeiten im Oberdorf



Levi Lukasser absolvierte seine Schulpraktikumstage in der Gemeinde Ainet mit GWA Thomas Strieder

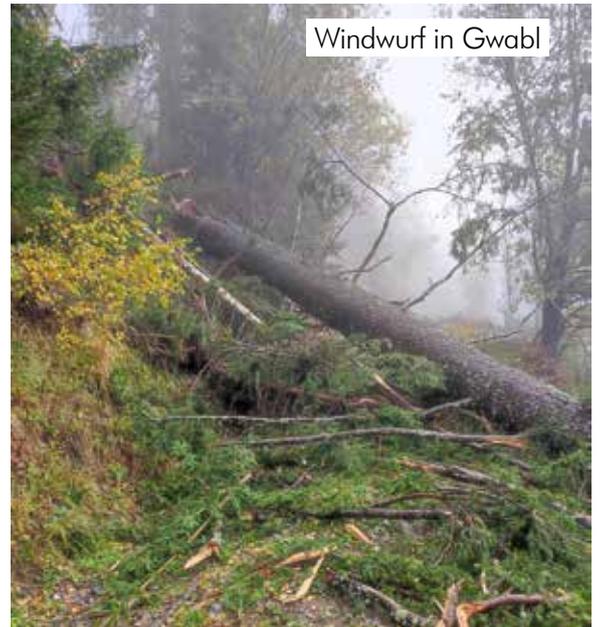


Selbst riesige Bäume konnten den heftigen Stürmen nicht standhalten

Fotos auf dieser Seite von: Kath. Familienverband, Volksschule, Christian Gander, Thomas Strieder



Polizei zu Besuch in der Volksschule



Windwurf in Gwabl



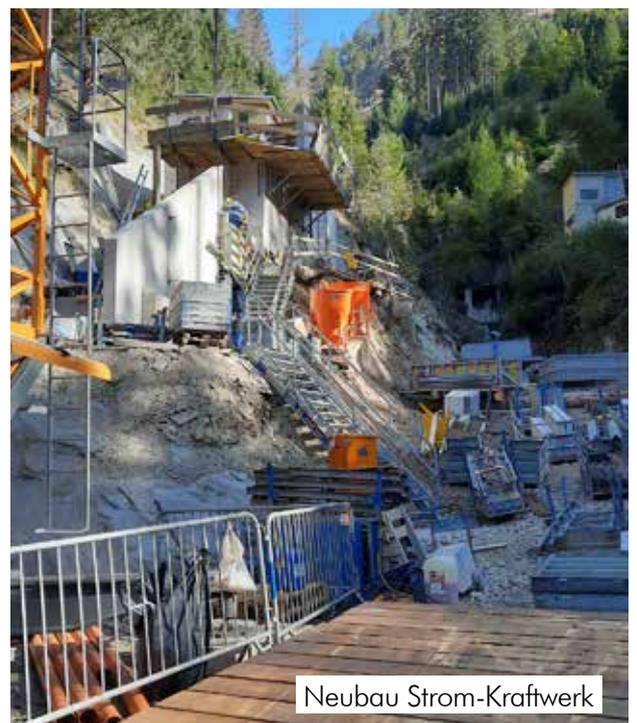
Schreitbaggerarbeiten an der neuen Rohrleitungstrasse



Starke Rangglersaison für Matthäus Gander



Sanierung Mullitzbachbrücke beim Höfler Weg



Neubau Strom-Kraftwerk

Fotos auf dieser Seite von: Volksschule, Thomas Strieder, Stefan Vallazza, Florian Girstmair, Christian Gander, Fam. Gander Thomas



Die fleißigen Damen beim Weihnachtskekse backen

Die Krapfenschnapper sammeln für wohl-
tätige Zwecke



Hannah und Fabienne absolvierten ihre Praktikumstage im Kindergarten



Wohlverdiente Jause nach dem
Krapfenschnappen

Räucherkurs mit heimischen Kräutern



Fotos auf dieser Seite von: Manuela Thaler, Kath. Familienverband, Bettina Strobl, Margit Gander



Erneuerung der Dachschindeln auf der Aufbahnhalle



Verabschiedung von Annemarie Girstmair in den wohlverdienten Ruhestand.



Bei der Nachmittagsbetreuung



Die Hos'nkrax'n organisieren die jährlichen Hausbesuche in Alkus und Gwabl



Vorbereitungen für den beliebten „Advent im Dorf“



Hangsicherung mittels sog. Kokosmatten u. Lärchenpfosten



Aktionstag der Bäurinnen in der Volksschule



**Ausgabe Friedenslicht
am 24.12.2023**

Feuerwehrhaus Ainet
von 11.00 bis 12.15 Uhr

Feuerwehrhaus Alkus
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Fotos auf dieser Seite von: Schützenkompanie, Thomas Strieder, Volksschule, pixabay.com



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.